

Begleitgruppe Gesamtverkehrskonzept – Workshop 3
27. Januar 2021

Konsolidierung Stadt-Werkstatt



Ergebnisse Mentimeter

Standortbestimmung – Konsolidierung	Stimmen
MIV-Parkiermöglichkeiten am und im Zentrum sicherstellen und wo nötig ergänzen	6
Verkehr besser leiten, v.a. Durchgangsverkehr aus dem Zentrum bringen	5
Langsamverkehr: rasche, sichere Wege; B. Nord zum Zentrum, Zürichstrasse etc.	4
Keine West-Ost-Verbindung durchs Zentrum; leistungsfähige Achsen für Transit	4
Sicherheit auf Strassen zwischen/in Quartieren erhöhen; Lückenschliessung Langsamverkehrsnetz	4
Zugänglichkeit zu Drehscheibe Bhf für sämtliche Verkehrsformen signifikant verbessern	4
Verbindungsachse erstellen West-Ost; Ost-West (MIV und Langsamverkehr)	4
Lösungen für Querungen auf viel befahrenen Strassen (Velo) und Ausfahrten	4
Tempo 30 in Quartieren	4
Fokus nicht nur aufs Zentrum setzen; grossräumige Betrachtung	2
Entlastung des Zentrums; Verkehr auf übergeordnete Strassen	1
Aufwertung des Zentrums; Auto eher am Rand	1
Versuche wagen; Bsp. Einbahnverkehr, Teilzeitsperre...	1
Separate Beurteilung zwischen unterem und oberem Teil des Zentrums (Altstadt/Bhf)	1

Thesendiskussion – Konsolidierung	Stimmen
Langsamverkehrsnetz sicher und rasch gestalten auch zwischen Quartieren und attrakt. Endpunkten Et Bsp. Freibad	9
Parkraum schaffen und führen (Leitsysteme), Chancen bei neuen Projekten für neue PP nutzen	6
Schliessen und fördern des regionalen Langsamverkehrsnetzes	5
Mischvariante These II und These III zum Zentrum mit Parkiermöglichkeiten rund ums Zentrum	5
Bhf als Drehscheibe (Platz/Raum) erkennen und für alle Verkehrsteiln. fördern	4
Parkraum rund ums Zentrum mit Parkleitsystem, um Suchverkehr im Städtli zu minimieren	4
Anbindung Bülach Nord zum Zentrum für Velo und Fussgänger verbessern und für Velos befahrbar	4
Tempo 30 in Quartieren situativ beurteilen; bei Bedarf mit Fussgängerstreifen	4
These II zum Zentrum favorisiert; kein Transitverkehr durchs Zentrum mit Parkierung am Rand	3
Flexibilität des verfügbaren Verkehrsraums beachten	2
Differenzierte Betrachtung des Zentrums (Untertor bis Kopf; Kopf bis Bhf)	1
Unterschiedliche Priorisierungen an unterschiedlichen Orten in den Quartieren	0

Raum 1: Konsolidieren der Ergebnisse I

Bitte diskutieren Sie in der Kleingruppe die Ergebnisse der drei Standortbestimmungen

Versuchen Sie wo möglich Ergebnisse zu konsolidieren (verdichten, zusammenfassen).

Wählen Sie anschliessend in der Gruppe **4 konsolidierte Ergebnisse** aus, die Sie als besonders wichtig für das GVK Bülach erachten.

Bestimmen Sie eine Person, die die 4 Ergebnisse anschliessend im Plenum vorstellt.

- Entlastung Zentrum: Verkehr auf übergeordnetes Netz bringen, Führung von Bus und Auto durch Lindenhofstrasse?,
- Aufwertung Zentrum: Zugang mit Auto sicherstellen (ausreichende, gut signalisierte Parkplätze),
- Langsamverkehr: rasche, sichere Wege (insbesondere Bülach Nord, Zürichstrasse)
- Versuche wagen: so rasch als möglich umsetzen, z.B. Einbahnverkehr im Zentrum, Teilzeit-Sperren am Wochenende

Raum 2: Konsolidieren der Ergebnisse I

Bitte diskutieren Sie in der Kleingruppe die Ergebnisse der drei Standortbestimmungen

Versuchen Sie wo möglich Ergebnisse zu konsolidieren (verdichten, zusammenfassen).

Wählen Sie anschliessend in der Gruppe **4 konsolidierte Ergebnisse** aus, die Sie als besonders wichtig für das GVK Bülach erachten.

Bestimmen Sie eine Person, die die 4 Ergebnisse anschliessend im Plenum vorstellt.

-

Parkiermöglichkeit (MIV PP) im / am Zentrum sicherstellen, wo nötig ergänzen.

Durchgangsverkehr nicht mehr durchs Zentrum (keine West-Ost Querung Achse Bahnhofstrasse-Marktgasse), aber leistungsfähige Achsen bieten (auch für Transit, West-Ost und Nord-Süd).

Strassen durch Quartiere und zwischen Quartieren weiter beruhigen und Sicherheit erhöhen, möglichst ohne bauliche Massnahmen, aber mit konsequentem Ausbau und flächendeckender Lückenschliessung des Netzwerks des Langsamverkehrs.

Zugänglichkeit zur Drehscheibe Bahnhof für alle Verkehrsformen (Bus, Auto, Velo, Fussgänger, Mobilitätseingeschränkte) signifikant verbessern.

Raum 3: Konsolidieren der Ergebnisse I

Bitte diskutieren Sie in der Kleingruppe die Ergebnisse der drei Standortbestimmungen

Versuchen Sie wo möglich Ergebnisse zu konsolidieren (verdichten, zusammenfassen).

Wählen Sie anschliessend in der Gruppe **4 konsolidierte Ergebnisse** aus, die Sie als besonders wichtig für das GVK Bülach erachten.

Bestimmen Sie eine Person, die die 4 Ergebnisse anschliessend im Plenum vorstellt.

-

Im Grundsatz die ganze Achse von der unteren Altstadt bis zum Bahnhof betrachten. Der untere Abschnitt (Altstadt) möglichst Autofrei, mit der flankierenden Massnahmen:

- genügend Parkplätze rund ums Zentrum zur Verfügung zu stellen
- Verbindungsachsen zu erstellen (Ost/West)
- Verkehr besser leiten, fremder Durchgangsverkehr aus dem Zentrum herausbringen
- Langsamverkehr priorisieren, Velowege Lücken schliessen

Raum 4: Konsolidieren der Ergebnisse I

Bitte diskutieren Sie in der Kleingruppe die Ergebnisse der drei Standortbestimmungen

Versuchen Sie wo möglich Ergebnisse zu konsolidieren (verdichten, zusammenfassen).

Wählen Sie anschliessend in der Gruppe **4 konsolidierte Ergebnisse** aus, die Sie als besonders wichtig für das GVK Bülach erachten.

Bestimmen Sie eine Person, die die 4 Ergebnisse anschliessend im Plenum vorstellt.

-
- autoarmes Zentrum, aber in Kombination mit Parkplätze; Durchquerung Altstadt nicht nötig, aber Gewerbe muss auto-zugänglich sein
 - schnelle "Ableitung" des MIV im Städtli auf Umfahrungsstrassen
 - Mischung zwischen Thesen II und III
 - gesamthaft weniger Verkehr im Städtli
 - Städtli = Goldener Kopf bis Untertor
 - evtl. Öffnung Lindenhofstrasse für Busverkehr
 - Erschliessung Herti in Zusammenhang mit Sonnenhof betrachten, evtl. mit unterirdischen PP
 - Fokus nicht nur auf Zentrum setzen, sondern auch gesamthafte Betrachtung Stadt Bülach und auf Aussengemeinden, Anbindung ÖV
 - West-Ost Verbindung - Transitverkehr über "Ringstrassen" führen; bzw. um Bülach herum führen
 - den Verkehr mehr auf Autobahn leiten, statt durch Stadt
 - Winterthurerstrasse überlastet, Zugang zur Post wird durch Transitverkehr erschwert
 - Verkehr entflechten, um Sicherheit für Velos und Fussgänger auf den Hauptachsen zu fördern; "Querungen" MIV-Velo-Fussgänger evtl. mit Überführungen/Unterführungen
 - Verbindung zwischen Quartieren attraktivieren
 - Tempo 30 in Quartieren
 - alle Verkehrsteilnehmer gleich behandeln, keine Bevorzugung
 - bessere Beschilderung Parkhäuser

Raum 1: Konsolidieren der Ergebnisse II

Bitte diskutieren Sie in der Kleingruppe die Rückmeldungen zu den Thesen aus den drei Veranstaltungen.

Versuchen Sie wiederum wo möglich zu konsolidieren.

Wählen Sie anschliessend in der Gruppe **4 konsolidierte Rückmeldungen** aus, die Sie im Hinblick auf das weitere Vorgehen als besonders wichtig erachten.

Bestimmen Sie eine Person, die die 4 Rückmeldungen anschliessend im Plenum vorstellt.

-
- schliessen und fördern des regionalen Langsamverkehrsnetzes
 - Bahnhof als Drehscheibe (Platz/Raum) erkennen und entsprechend für alle Verkehrsteilnehmer fördern
 - Parkraum schaffen und führen (Leitsysteme), Chancen (bei neuen Projekten) für neue PP nutzen
 - Flexibilität des verfügbaren Verkehrsraums sollte vermehrt beachtet

Raum 2: Konsolidieren der Ergebnisse II

Bitte diskutieren Sie in der Kleingruppe die Rückmeldungen zu den Thesen aus den drei Veranstaltungen.

Versuchen Sie wiederum wo möglich zu konsolidieren.

Wählen Sie anschliessend in der Gruppe **4 konsolidierte Rückmeldungen** aus, die Sie im Hinblick auf das weitere Vorgehen als besonders wichtig erachten.

Bestimmen Sie eine Person, die die 4 Rückmeldungen anschliessend im Plenum vorstellt.

-
- **In den Quartieren wird eine siedlungsverträgliche Geschwindigkeit gefahren**
 - **Sichere und attraktive Fuss- und Velowege**
 - Bessere Zugänglichkeit zu den Bushaltestellen
 - **Durchgängige Veloverbindungen zum Zentrum/zwischen den Quartieren/Freibad/Einkaufszentren/Schulen**
 - **Mischvariante zwischen Thesen 2 und 3 (Entlastung Durchgangsverkehr) mit Parkiermöglichkeit rund um Zentrum**
 - Stadt der kurzen Wege

Raum 3: Konsolidieren der Ergebnisse II

Bitte diskutieren Sie in der Kleingruppe die Rückmeldungen zu den Thesen aus den drei Veranstaltungen.

Versuchen Sie wiederum wo möglich zu konsolidieren.

Wählen Sie anschliessend in der Gruppe **4 konsolidierte Rückmeldungen** aus, die Sie im Hinblick auf das weitere Vorgehen als besonders wichtig erachten.

Bestimmen Sie eine Person, die die 4 Rückmeldungen anschliessend im Plenum vorstellt.

-
- so wie es jetzt ist, ist niemand zufrieden. Es muss eine Veränderung kommen
 - Diskussionen immer zwischen These II und III
 - wenig Autoverkehr, Zubringerverkehr muss möglich sein
 - These II, Transitverkehr durch "Zentrum" (Untertor bis Bahnhof) ausschliessen (MIV), inkl. Parkierung am Rand
 - Differenzierung Städtli und Bahnhof nötig; bzw. klare Definition vom "Zentrum"
 - Anbindung Bülach Nord zum Zentrum/Bahnhofstrasse für Langsamverkehr (Fuss und Velo) verbessern, für Velo befahrbar.
 - von Quartieren zum Bahnhof für Langsamverkehr verbessern
 - Langsamverkehrsnetz zwischen den Quartieren verbessern; aus den Quartieren zu attraktiven Endpunkten (Bahnhof, Einkaufszentren, Freizeitdestinationen, Naherholungsgebiete)
 - Endpunkte für Langsamverkehr verbessern (Hirslen, Freibad, Bülach Süd, Schulen); Veloparkplätze inkl. Anhänger betrachten
 - Tempo 30 in Quartieren situativ beurteilen; bei Bedarf mit Fussgängerstreifen

Raum 4: Konsolidieren der Ergebnisse II

Bitte diskutieren Sie in der Kleingruppe die Rückmeldungen zu den Thesen aus den drei Veranstaltungen.

Versuchen Sie wiederum wo möglich zu konsolidieren.

Wählen Sie anschliessend in der Gruppe **4 konsolidierte Rückmeldungen** aus, die Sie im Hinblick auf das weitere Vorgehen als besonders wichtig erachten.

Bestimmen Sie eine Person, die die 4 Rückmeldungen anschliessend im Plenum vorstellt.

Freitag Abend

- Zentrum entlasten, Auto zulassen, parkieren ausserhalb, Parkleitsystem
- Langsamverkehr (Velo priorisiert)
- Attraktive Endpunkte
- Kurze Wege für Fussgänger und Velos

Samstag Morgen

- zwischen den Quartieren attraktiver
- Zentrum / Mischvariante / Städtli These 2 / Bahnhof These 3
- kein Durchgangsverkehr
- GVK alle 10 Jahre überprüft

Mischung These 2 und 3 / Differenzung Altstadt / Bahnhofstrasse

- Städtli unten autofrei / Einbahn
- Städtli oben mit Auto zugänglich
- kein Durchgangsverkehr, Poller oben und unten / nur zugänglich von den Seiten
- Lindenhofstrasse Barriere für Bus
- Bahnhofring verlängern Richtung Hochfelderstrasse
- Tempo 30 in den Quartieren / ohne Hindernisse / Regimereduktionen in den Quartieren / Alternativen zu baulichen Massnahmen
- Verkehrsteilnehmer auftrennen / dynamische Spuren / Raum für alle Rückmeldungen

- Differenzierte Betrachtung der Altstadt (oben und unten)
- Differenzierte Betrachtung der einzelnen Quartierstrassen /

Strassen und Gebiete

- Langsamverkehrsnetz (Fokus Velo und Fussgänger) sichere und rasche Gestaltung
- Parkleitsystem muss sichergestellt werden / kein Suchverkehr